



**Kleine Anfrage
des Abgeordneten Kianusch Stender (SPD)
und Antwort
der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

**Lyten-Ansiedlung in Heide: Verhandlungsstand, Zeitplan und Unterstützung
durch die Landesregierung**

Vorbemerkung des Fragenstellers:

Laut Berichterstattung der Dithmarscher Landeszeitung vom 14. September hat am 26. August durch den Lyten-Chef Dan Cook ein Besuch in Heide stattgefunden, um sich mit regionalen Akteur*innen auszutauschen.¹

1. Wie ist der aktuelle Stand der geplanten Ansiedlung von Lyten, und welcher Zeitplan besteht derzeit für den Abschluss der Verhandlungen? Welche konkreten weiteren Schritte welcher Akteure sind nach Kenntnis der Landesregierung bis zum Abschluss der Verhandlungen noch erforderlich?

Antwort:

Derzeit werden die Verhandlungen mit Lyten über die Übernahme von Vermögenswerten der Northvolt Germany Project GmbH (NV3) fortgeführt.

¹ Vgl. <https://www.boyens-medien.de/artikelansicht/lohe-rickelshof-northvolt-standort-bei-heide-lyten-konkretisiert-plaene-fuer-uebernahme-125707.html>

Alle an der Transaktion beteiligten Parteien, hierzu gehören neben Lyten und der NV3 insbesondere auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE), die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie die Landesregierung Schleswig-Holstein, sind an einer möglichst zeitnahen Übernahme interessiert. Parallel zu den Übernahmeverhandlungen treibt Lyten die eigenen Ansiedlungsplanungen für den Standort bei Heide voran.

Zu erforderlichen Schritten im Rahmen des Übernahme- und Ansiedlungsvorhabens gehören neben dem Abschluss der Vertragsverhandlungen über die Übernahme von Vermögenswerten der NV3 unter anderem auch die Einholung einer Genehmigung gem. Außenwirtschaftsgesetz sowie eine Anpassung der Bebauungspläne.

2. Welche Gespräche haben Vertreter*innen der Landesregierung mit Lyten, dem Bund, den Gemeinden Lohe-Rickelshof und Norderwöhrden sowie dem Amt Heide-Umland im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung von Lyten in diesem Kalenderjahr geführt? Bitte jeweils Datum, beteiligte Personen und wesentliche Gegenstände der Gespräche angeben.

Antwort:

Folgende Termine wurden von Vertretern der Landesregierung wahrgenommen:

Datum	Teilnehmer	Gegenstand des Gespräches
23.02.- 27.02.2026	Minister Madsen sowie zwei weitere Vertreter MWVATT.	Besuch, Präsentation und Kennenlernen des Unternehmens Lyten in Kalifornien / USA.
06.03.2026	Minister Madsen.	Gespräch mit Staatssekretär Wetzel (BMWE) zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.
16.03.2026	Minister Madsen sowie jeweils zwei weitere Vertreter MWVATT und MEKUN.	mit Dan Cook (CEO Lyten) zum Ansiedlungsvorhaben. Vorstellung des Unternehmens und des Ansiedlungsvorhabens gegenüber Vertretern der Region durch Dan Cook.
17.03.2026	Ministerpräsident Günther, Minister Madsen, Minister Schrödter, Minister	Gespräch mit Dan Cook (CEO Lyten) in Kiel zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.

	Goldschmidt, Staatssekretärin Carstens sowie jeweils ein weiterer Vertreter aus MWVATT und Staatskanzlei.	
31.03.2026	Minister Schrödter	Gespräch mit Staatssekretär Wetzel (BMW) zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.
01.06.2026	Minister Madsen.	Gespräch mit Dan Cook (CEO Lyten) zum Ansiedlungsvorhaben in Dithmarschen.
19.08.2026	Minister Madsen sowie Minister Schrödter und Staatssekretärin Carstens.	Gespräch mit Dan Cook (CEO Lyten) und Nicolas Steinbacher (Geschäftsführer Northvolt Drei Project GmbH) zum Ansiedlungsvorhaben in Dithmarschen.
19.08.2026	Minister Schrödter, Staatssekretärin Carstens sowie jeweils ein Vertreter aus MWVATT und Staatskanzlei.	Videokonferenz mit Vertretern der Region (Bürgermeister, Landrat, Amtsleiter) zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.
26.08.2026	Ein Vertreter MWVATT.	Teilnahme an einem Termin in Heide zwischen Dan Cook und Vertretern der Region zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.
30.09.2026	Minister Schrödter, Staatssekretärin Carstens sowie jeweils ein Vertreter aus MWVATT und Staatskanzlei.	Videokonferenz mit Vertretern der Region (Bürgermeister, Landrat, Amtsleiter) zum Ansiedlungsvorhaben Lyten.

Neben den aufgeführten Terminen haben Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsebene aus MWVATT und Finanzministerium an wöchentlichen turnusmäßigen Abstimmungen zum Ansiedlungsvorhaben Lyten und zur Übernahme von Vermögenswerten durch Lyten unter Teilnahme der NV3, des BMW und der KfW teilgenommen. Des Weiteren wurden von Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitsebene des MWVATT diverse anlassbezogene Termine zur Vertragsverhandlung des MoU und der verbindlichen Kaufverträge sowie Gespräche mit dem BMW und der KfW zu diversen Sachverhalten im Bezug auf das Ansiedlungsvorhaben wahrgenommen. Minister Madsen hat neben den oben aufgeführten Terminen mehrfach persönlich mit Dan Cook zum Ansiedlungsvorhaben von Lyten telefoniert.

3. Welche Vertreter*innen der Landesregierung haben an dem am 26. August 2026 in Dithmarschen stattgefundenen Gespräch mit Lyten-Chef Cook teilgenommen, und welche konkreten Themen wurden bei diesem Gespräch erörtert?

Antwort:

Zur Vorbereitung des Termins am 26. August erfolgte eine Abstimmung via Videokonferenz am 19. August zwischen Dan Cook sowie Minister Madsen, Minister Schrödter und Staatssekretärin Carstens. An dem am 26. August 2026 stattgefundenen Gespräch hat nach Rückfrage, ob bei dem zwischen Lyten und der Region geplanten Termin eine Teilnahme der Landesebene ermöglicht werden könne, ein Vertreter des MWVATT teilgenommen. Im Rahmen des Termins hat Dan Cook Vertreter der Region Heide und der Gemeinden vertraulich über den aktuellen Stand der Planungen von Lyten für den Standort bei Heide informiert. Den Vertretern der Region und der Gemeinden wurden daneben erste Planungen zur vorgesehenen Änderung des Bebauungsplanes vorgestellt. Eine Fortsetzung des gemeinsamen Austausches wurde vereinbart.

4. Welche konkreten Unterstützungsleistungen bietet die Landesregierung den Gemeinden Lohe-Rickelshof und Norderwöhrden im Hinblick auf die aufgrund der veränderten Pläne von Lyten erforderliche Änderung der bestehenden Bebauungspläne an?

Antwort:

Die Verantwortlichkeit für eine Entscheidung über eine Anpassung des Bebauungsplanes liegt grundsätzlich bei den Gemeinden Lohe-Rickelshof und Norderwöhrden. Die Landesregierung unterstützt das Ansiedlungsvorhaben von Lyten grundsätzlich durch eine enge Begleitung der Übernahmeverhandlungen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten wird die Landesregierung weiterhin auch die Region und die Gemeinden bei den anstehenden Aufgaben und Entscheidungen unterstützen. Mit dem Kreis Dithmarschen wurde vereinbart, dass zu Details möglicher Unterstützungsleistungen die Gespräche aufgenommen werden, sobald sich das Ansiedlungsvorhaben von Lyten weiter konkretisiert. Grundsätzlich stehen die bereits für die geplante Ansiedelung von Northvolt auf den Weg

gebrachten Instrumente, wie z.B. der Gewerbegebietfonds, der Wohnraumfonds, die Infrastrukturkreditlinie Daseinsvorsorge oder die Unterstützung für die personelle Förderung des Bauamts des Amtes Heider Umland (bis 2028) auch weiterhin zur Verfügung. Zudem werden im Landeshaushalt 2027 weiterhin Haushaltsmittel für die Etablierung eines Projektbüros vorgehalten, um – je nach Ausgestaltung und tatsächlichen Bedarf – die Ansiedlung von Lyten in der Region unterstützen zu können.

5. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung in diesem Kalenderjahr ergriffen, um die geplante Ansiedlung von Lyten am Standort Heide zu unterstützen und voranzutreiben? Bitte insbesondere die jeweiligen Maßnahmen, die beteiligten Ressorts und den jeweiligen Stand der Umsetzung darstellen.

Antwort:

Die Landesregierung hat im Kalenderjahr 2026 die Anbahnung der geplanten Ansiedlung von Lyten am Standort Heide intensiv unterstützt und begleitet. Hierzu gehört insbesondere eine intensive Beteiligung am Abstimmungs- und Verhandlungsprozess für die Übernahme von Vermögenswerten der NV3. Im Rahmen dieser Abstimmungen finden wöchentliche turnusmäßige Termine unter Teilnahme der NV3, des BMW, der KfW, des MWVATT und des Finanzministeriums Schleswig-Holstein statt. Im Ergebnis wurde Mitte 2026 ein Memorandum of Understanding (MoU) mit Lyten unterschrieben. Das MoU bildet die vertragliche Basis für die derzeit stattfindenden Verhandlungen über den verbindlichen Kaufvertrag.

Lyten wird mit der Umsetzung der Standortplanungen nach der verbindlichen Übernahme starten. Die Landesregierung wird das Ansiedlungsvorhaben und die erforderlichen strukturellen Entwicklungen in der Region weiterhin im Rahmen ihrer Zuständigkeiten unterstützen.